



Die Premiere: Business Innovation Week 2019, Zürich

Messen und Ausstellungen seien tot, heisst es landauf, landab. Ewa Ming liess sich davon nicht beirren. Als Initiantin und Gründerin hat sie mit der Business Innovation Week einen Zukunftsevent für Wissen, Dialog & Networking auf die Beine gestellt, der in der Schweiz wohl Seinesgleichen sucht. Am 30. September fand in Zürich Oerlikon die Eröffnungsveranstaltung unter dem Titel «Forum Zukunft Schw-AI-z» statt.

■ Werner Widmer

Es soll der grösste Schweizer Zukunfts-Event für Innovation, Digitalisierung & neue Arbeitswelt 4.0 werden. 300 Keynotes und Vorträge, 100 Veranstaltungen und Networking mit 200 Experten und Ausstellern stehen auf dem Programm. Nicht zu vergessen die grösste Humanoid Robotershow Europas mit 4 exklusiven Neuheiten. Beim Rosinenpicken und Studieren des Programms kann einem ganz schön schwindlig werden. Die sprichwörtliche Qual der Wahl trifft hier ganz besonders zu (siehe Infobox).

Die launige Moderation von Stephan Klapproth bildete die Klammer um Vorträge und Podiumsdiskussionen an der Eröffnungsveranstaltung. Gekonnt flocht

er Facts und kleine Geschichten zu einem tragenden Gerüst für die nahrhaften Inputs der Redner*innen. Den Auftakt machte Dr. oec. Peter Grünfelder, Direktor von Avenir Suisse. Seine Thesen umfassten grossmehrheitlich bekannte Rezepte aus dem liberalen Topf: Abbau des Sozial-schutzes bei Teilselbstständigen (Stichwort Uber etc.), möglichst wenig Regulierung führt zu Innovation - wenig Neues also. Von ganz anderem Kaliber war der Vortrag von Marc Steiner, Bundesverwaltungsrichter in St. Gallen und Bern. Er sprach über Regulierung und Innovation und erläuterte anhand der Revision des Beschaffungsgesetzes vom Juni 2019, wie die Wirtschaft selber Ideen und Unterstützung für ein neues Anreizsystem mit Regulierungen einbrachte.

Bei den meisten Vorträgen standen Chancen, Risiken und Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz (Artificial Intelligence, AI) im Zentrum. Während Grünfelder zweckoptimistisch in Abrede stellte, dass AI und Roboter Arbeitsplätze in der Schweiz gefährden könnten, sahen andere Szenarien da wesentlich grössere Herausforderungen auf uns zu kommen.



Ewa Ming und Stephan Klapproth mit Ikone Fliege Erika.

Bilder: Werner Widmer

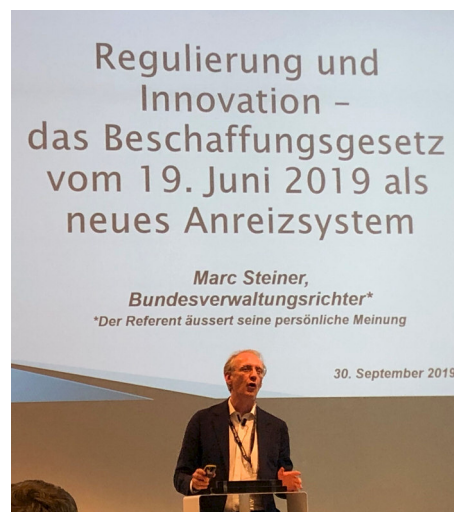


<https://www.businessinnovation.ch/de/>

<https://www.businessinnovation.ch/de/programm-speaker/>

Fazit: Die Unternehmen preschen vor im Rennen um eine gute Position in der AI. Aber Diskurs und KnowHow fehlen in Gesellschaft und Politik weitgehend.

Die Business Innovation Week dauert vom 1. bis 3. Oktober und findet in den ABB Hallen beim Bahnhof Zürich-Oerlikon statt.



Marc Steiner bei seinem spannenden Vortrag.

Oktober 2019

We share Knowledge

MUS Workshop «Affinity» Graphic Software

Affinity vom britischen Hersteller Serif ist eine neue Generation von Grafiksoftware, bestehend aus Affinity Publisher, Affinity Designer und Affinity Photo. Sie sind eine Alternative zur bekannten Adobe Suite (InDesign, Illustrator, Photoshop). Ein Preisvergleich: Die drei Affinity Programme kosten einmalig je 48.–. Dagegen sind Adobes InDesign, Illustrator und Photoshop nur im Abo erhältlich und kosten zusammen fast 700.– jährlich. Da kann man schon ins Grübeln kommen. Mehr Infos zu Affinity unter <https://affinity.serif.com/de/>

Inhalt

In diesem Workshop wollen wir Euch Affinity näher bringen. Der Aufbau der Benutzeroberfläche ähnelt jener der Adobe Produkte, das erleichtert den Umstieg. Als Referenten konnten wir das MUS Mitglied Fritz Franz Vogel gewinnen. Fritz Franz hat jahrelange Erfahrung im Layouten (Adobe InDesign Quark XPress und neu auch Affinity) und kann die Unterschiede zwischen den beiden Welten gut herausarbeiten.

Programm

Ab 10.00	Eintreffen der Teilnehmer*innen
10.30 - 12.00	Workshop Teil 1
12.00 - 13.30	Verpflegung, Austausch, Networking
13.30 - 14.30	Workshop Teil 2

Neben Vorträgen von Profis sollen das Fachsimpeln und die Geselligkeit natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Als Infrastruktur stehen Stromanschlüsse, Internet, Leinwand und Beamer zur Verfügung. Wenn Du Lust hast kannst du deine Geräte mitbringen und aktiv am Workshop mitarbeiten.

Zielpublikum

Dieser Workshop eignet sich für Alle, die gelegentlich oder häufig Bilder bearbeiten oder Seiten gestalten und eine günstige Alternative zu Adobe Produkten suchen. Und für all Jene, die einfach etwas dazu lernen wollen.

Datum

Samstag, 9. November 2019,
von 10.30 Uhr bis zirka 15.00 Uhr.
Inklusive Brunch.

Ort

Gruner AG, Citygate (Gebäude C)
St. Jakobs-Strasse 199, 4052 Basel.

Kosten

MUS-Mitglieder Fr. 40.— pro Person
Nichtmitglieder Fr. 50.— pro Person

Anmeldung

Bis spätestens 3. November bei sekretariat@mus.ch
oder Telefon 044 915 77 66.

Individuelle An- und Rückreise siehe nächste Seite.



AFFINITY
Publisher



AFFINITY
Photo



AFFINITY
Designer

Oktober

10. Oktober 2019, ab 19 Uhr

Themen

Wir werden Euch an diesem Abend Microsofts „Onenote“ vorstellen. Zudem werden wir euch auch Alternativen dazu näher bringen.

Ort

Gruner AG, Citygate
St. Jakobs-Strasse 199, 4052 Basel

November

Im November findet kein LT Basel statt. Als Alternative bieten wir am 9. November 2019 den nebenstehenden Workshop „Affinity“ in Basel an.

Wir freuen uns auf Euch!

Ellen Kuchinka und Pit Hänger

Weitere Infos

<http://www.mus.ch/lt-basel>
ekuchinka@mus.ch
pit.haenger@mus.ch

Oktober 2019

We share Knowledge

Mit der Bahn

Bern ab 09.04 Uhr
Luzern ab 08.54 Uhr
Zürich ab 09.00 Uhr
Basel an 09.53 bis 09.59 Uhr

Zu Fuss zirka 15-20 Minuten vom Bahnhof zum Veranstaltungsort (Citygate).

Mit Tram 8 Richtung Kleinhüningen/Weil am Rhein bis Haltestelle Aeschenplatz (1 Haltestelle). Dann Umsteigen auf Tram 14 Richtung Pratteln bis Haltestelle Zeughaus (5 Haltestellen). Dauer zirka 8-9 Minuten.

Mit dem Auto

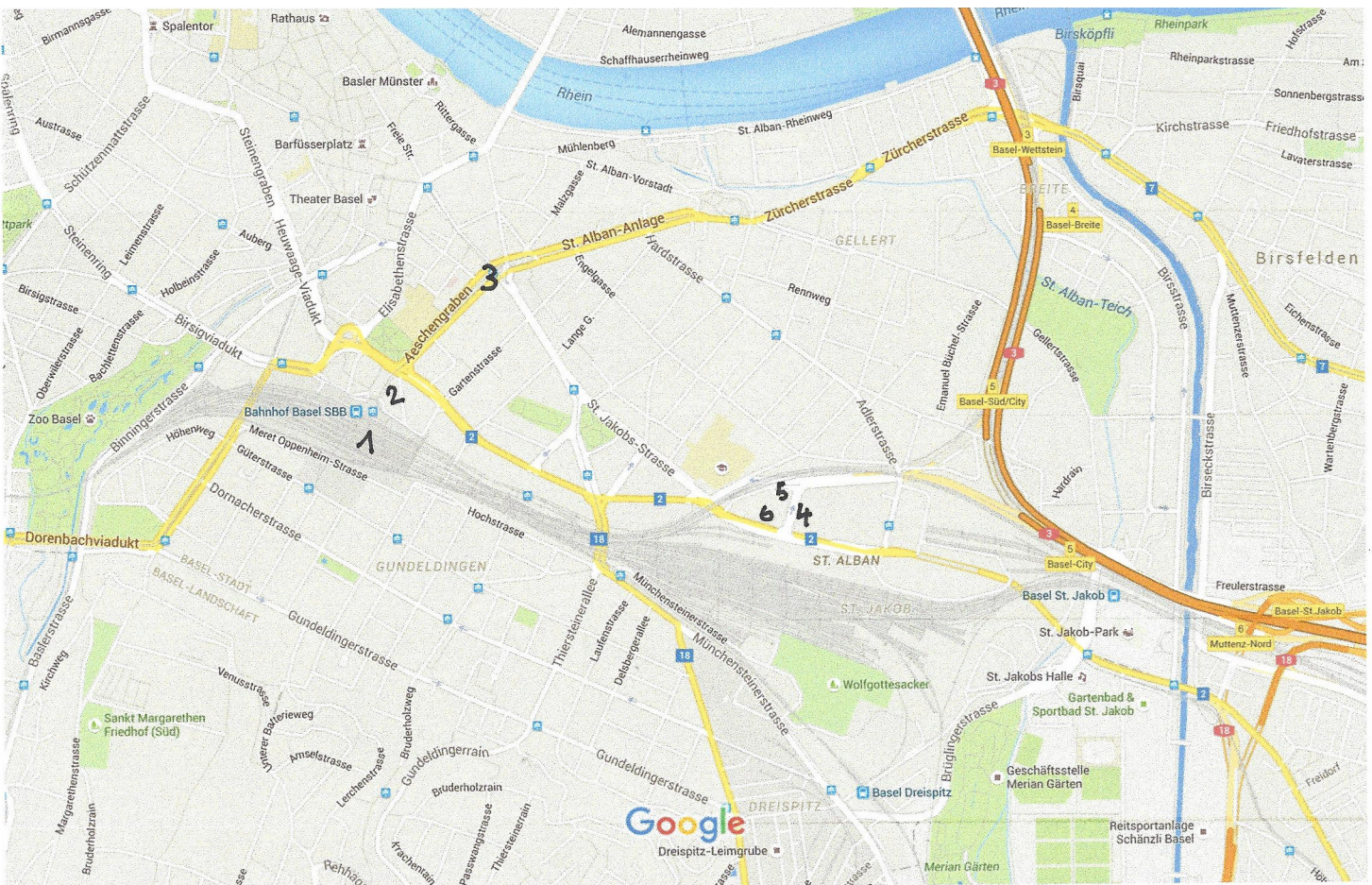
Genügend Parkplätze beim Citygate.

Legende

- 1 Bahnhof
- 2 Tramhaltestelle Basel SBB
- 3 Tramhaltestelle Aeschenplatz
- 4 Tramhaltestelle Zeughaus
- 5 Parkplätze
- 6 Veranstaltungsort



AFFINITY
Publisher



Oktober 2019

We share Knowledge

10.2" iPad – Kopie des Vorgängers mit Smart Connector Anschluss

Man nehme das letztjährige iPad, vergrössere das Display um einen halben Zoll und füge den Smart Connector hinzu. Fertig ist das neue Einstiegs-Tablet zum bisherigen Preis.

■ Marcel Büchi

Das neue iPad der siebten Generation hat einen grösseren Displaybereich und unterstützt das normalgrosse Smart Keyboard. Das 10.2" Retina Display hat eine Auflösung von 2160 x 1620 Pixeln bei 264 ppi und unterstützt den Apple Pencil der ersten Generation. Das 7.5 mm dicke Gehäuse besteht aus 100 Prozent recyceltem Aluminium. Das Wi-Fi Modell wiegt 483 g, ist 250.6 mm hoch und 174.1 mm breit. Am A10 Fusion Chip, den Kameras, Sensoren, Touch ID und sonstigen Komponenten hat sich gegenüber der 2018-Ausführung nichts geändert. Dank iPadOS kann man mit mehreren Dateien und Dokumenten auf dem iPad arbeiten und mit dem Apple Pencil kreativ und produktiv sein.

Preise und Verfügbarkeit

Das iPad mit 32 GB (Wi-Fi) kostet CHF 379.–. Für die Ausführung mit 128 GB sind CHF 489.– zu bezahlen. Der Aufpreis für Wi-Fi + Cellular verharrt bei stolzen CHF 150.–. Das iPad mit 32 GB (Wi-Fi + Cellular) gibt es für CHF 529.– und mit 128 GB für CHF 639.–. Das iPad ist ab dem 30. September in den Farben Space Grau, Silber und Gold verfügbar. Im Lieferumfang ist neben dem Tablet, ein Lightning auf USB Kabel und ein USB Power Adapter enthalten. Der Apple Pencil ist separat für CHF 109.– erhältlich. Das passende Smart Keyboard kostet CHF 178.50 und das Smart Cover CHF 55.–.

Vergleich zum iPad Air

Das mit CHF 579.– teurere iPad Air mit 64 GB (Wi-Fi) unterscheidet sich vom neuen Einstiegs-iPad in folgenden Punkten. Die Bildschirmgrösse ist mit 10.5" leicht grösser. Das Air ist bei gleichen Abmessungen mit 6.1 mm schlanker mit



10.2" iPad mit Smart Keyboard und Apple Pencil.

(Bild: Apple)

456 g leichter. Das Display besitzt eine Antireflexbeschichtung für weniger Spiegelungen im Freien, und kann mit dem DCI-P3-Farbraum mehr Kontrast für HDR-Inhalte anzeigen. Mittels True Tone passt

sich der Screen automatisch der Farbtemperatur der Umgebung an. Der A12 Bionic Chip mit Neural Engine liefert eine höhere Leistung. Als Speicherkapazität stehen 64 GB und 256 GB zur Verfügung.

Vor- und Nachteile des 10.2" iPad

- + 10.2" Retina Display
- + A10 Chip mit M10 Motion Coprozessor
- + Smart Connector und Apple Pencil Support
- + Relativ günstiger Preis
- Dickes und schweres Tablet mit grosse Rändern
- Unveränderte Akkulaufzeit
- Keine Anti-Reflexions-Beschichtung

Technische Daten des 10.2" iPad
<https://www.apple.com/chde/ipad-10.2/specs/>

Beurteilung des 10.2" iPad 32 GB / 128 GB

1. Design, Abmessungen und Gewicht: 4.5
 2. Display und Erweiterbarkeit: 4.5
 3. Ausstattung und Technologie: 4.5
 4. Performance / Batterielaufzeit: 4.5
 5. Preis-Leistung: 4.0
- Gesamtbeurteilung (maximal 6.0): 4.4

Fazit

Apple reisst sich auch dieses Jahr kein Bein aus. Das Gehäuse ist fast identisch mit dem iPad Air und der Bildschirm bietet etwas mehr Platz als sein Vorgänger. Der Smart Connector erlaubt das Andocken einer anständigen Tastatur. 2020 wird man wohl an der rückständigen Display-Technologie schrauben. Schade dass Apple das handliche 9.7" Format nicht mit dünneren Rändern optimiert und weiterführt. Beim iPad Air erhält man mehr Technik fürs Geld und investiert in ein Tablet, das Apple dank stärkerem Prozessor länger mit Software beliefern wird. Das neue Low-end Tablet ist nicht schlecht, wenn man knapp bei Kasse ist und dringend ein iPad braucht. In allen anderen Fällen ist das iPad Air die bessere Wahl.

Apple Watch Series 5 bringt Always-On Retina Display

Mit der Apple Watch Series 5 hat Apple die Uhr neu erfunden. Sie zeigt jetzt immer das Zifferblatt samt Uhrzeit an. Viel mehr liegt leider für den alten Preis nicht drin.

■ Marcel Büchi

Auf dem sparsamen OLED-Display der Apple Watch Series 5 sind die Uhrzeit und wichtige Informationen immer sichtbar. Der Bildschirm verringert automatisch die Helligkeit, wenn das Handgelenk unten ist, und kehrt zur vollen Helligkeit zurück, wenn die Hand gehoben oder das Display angetippt wird. Die Apple Watch Series 5 bietet weiterhin bis zu 18 Stunden Batterielaufzeit. Die Speicherkapazität wurde von 16 GB auf 32 GB erhöht. Der integrierte Kompass liefert die Richtung, die Steigung, den Längengrad, den Breitengrad und die aktuelle Höhe. Die Gesetze der Physik gelten auch für Apple. Das heisst der Magnetometer verträgt sich nicht mit Armbändern, die über magnetische Bandverschlüsse verfügen. Kunden der Cellular Modelle können internationale Notrufe tätigen, egal, wo das Gerät gekauft wurde oder ob ein Mobiltarif aktiviert wurde. Notrufe funktionieren auch mit der Sturzerkennung. watchOS 6 bringt neue Features für Gesundheit und Fitness, inklusive der Zyklusprotokoll und Geräusche Apps.

Vor- und Nachteile der Apple Watch Series 5 (GPS)

- + Always-On Retina Display
- + Schlankeres, abgerundetes Design in drei Farben
- + EKG-Funktion und Sturzerkennung
- Hoher Preis
- Ungenügende Batterielaufzeit
- Abhängigkeit von iPhone

Apple Watch Series 5 (GPS + Cellular)

- + Integrierter LTE- und UMTS-Mobildfunk
- + Always-On Retina Display
- + Schlankeres, abgerundetes Design in drei Farben
- + EKG-Funktion und Sturzerkennung
- Hoher Preis
- Ungenügende Batterielaufzeit
- Abhängigkeit von iPhone

Technische Daten des Apple Watch Series 5
<https://www.apple.com/chde/apple-watch-series-5/>

Die Apple Watch Edition ist zurück

Die Aluminium- und Edelstahlgehäuse sind in Space Schwarz, Silber und Gold erhältlich. Das Aluminiumgehäuse wird zu 100 Prozent aus recyceltem Aluminium hergestellt. Das kratzfeste Keramikgehäuse ist wieder zurück. Das leichte Titangehäuse ist neu und in den Ausführungen mit natürlichem Material und in Space Schwarz lieferbar. Mit dem Apple Watch Studio kann man beim Kauf im Apple Store die gewünschte Kombination aus Gehäuse und Armband zusammenstellen.

Preise und Verfügbarkeit

Die Apple Watch ist in Aluminium in den Gehäusegrößen 40 mm und 44 mm erhältlich. Die Apple Watch Series 5 (GPS) mit 32 GB ist in diversen Farben und Armbändern ab CHF 449.– verfügbar. Die Apple Watch Series 5 (GPS + Cellular) mit 32 GB beginnt bei CHF 549.–. Der Aufpreis für den Mobilfunk beträgt CHF 100.–. Die Uhr mit Edelstahlgehäuse kostet mindestens CHF 749.– und ist nur mit GPS und Cellular verfügbar. Die Apple Watch Edition mit einem Gehäuse aus Keramik gibt es ab CHF 1'349.– und aus Titan ab CHF 849.–. Die neuen Smartwatches sind ab dem 20. September erhältlich. Im Lieferumfang ist neben der neuen Apple Watch, ein Armband, ein 1 m langes magnetisches Ladekabel und ein 5 W USB Power Adapter enthalten. Die Verwendung der Apple Watch Series 5 erfordert mindestens ein iPhone 6s und iOS 13. Die Preise blieben unverändert, aber die Einstiegshürde wurde mit iOS 13 nach oben geschraubt.



Apple Watch Series 5 in Space Schwarz und Gold. (Bild: Apple)

Die Apple Watch Series 3 bleibt ab CHF 219.– im Sortiment. Das Netzteil ist nur beim GPS + Cellular Modell in der Schachtel. Die Apple Watch Nike+ und Apple Watch Hermès wurden gleichzeitig aktualisiert.

Beurteilung der Apple Watch Series 5 (GPS)

1. Design, Abmessungen und Gewicht: 3.5
2. Display und Erweiterbarkeit: 4.0
3. Ausstattung und Technologie: 5.0
4. Performance / Batterielaufzeit: 3.5
5. Preis-Leistung: 3.0

Gesamtbeurteilung (maximal 6.0): 3.8

Apple Watch Series 5 (GPS + Cellular)

1. Design, Abmessungen und Gewicht: 3.5
2. Display und Erweiterbarkeit: 4.0
3. Ausstattung und Technologie: 5.0
4. Performance / Batterielaufzeit: 3.5
5. Preis-Leistung: 3.0

Gesamtbeurteilung (maximal 6.0): 3.8

Oktober 2019

We share Knowledge

Fazit

Die herabgesetzten Apple Watch Series 4 Modelle dürften weggehen wie warme Semmeln. Die Apple Watch Series 3 ist preislich ebenfalls sehr attraktiv. Die Apple Watch Series 5 bietet einfach zu wenig Neues fürs Geld. Das Warten auf ein randloses Display geht in die nächste Runde. Die eingeschränkte Batterielaufzeit ist und bleibt die Achillesferse der Smartwatch. Somit fehlt für die Schlafüberwachung schlicht der Saft. Eine Apple Watch Generation zum Vergessen beziehungsweise Überspringen.

Kompass App mit Navigationsdaten.
(Bild: Apple)



Am «By Innovation Only» Event übertrifft sich Apple selber

Die Einladung zum September-Anlass nährte die Hoffnung auf etwas Bahnbrechendes, nur durch Innovation Angetriebenes. Doch die Apple-Beobachter wurden enttäuscht. Mehr als moderate Produktpflege hatte Tim Cook mit dem 10.2" iPad, der Apple Watch Series 5 und der iPhone 11 Linie nicht im Gepäck. Das dicke iPad wurde mit einem grösseren Screen und dem Smart Connector aufgepeppt, aber ins gleich grosse Gehäuse hätte doch ein 10.5 Zoll Display gepasst. Ich weiss, die breiten Ränder verstärken das Retro-Feeling. Apples beste Smartwatch zeigt jetzt die Uhrzeit mehr oder weniger hell immer an. Damit schliesst sie endlich zu jeder 08/15 Billig-Armbanduhr auf. Der Apfelbeisser kommt bei so viel Innovation fast nicht mehr aus dem Staunen heraus.

Das iPhone 11, iPhone 11 Pro und iPhone 11 Pro Max bieten mehr Akkulaufzeit und natürlich bessere Kameras. Beim iPhone 11 – dem Handy fürs Volk – wurde sogar der Preis leicht gesenkt. Alles solide Smartphones, aber der angekündigte Durchbruch blieb aus. Die Konkurrenz gibt immer öfter den Takt vor. Beim Nachtmodus hinkt man Google sogar knapp ein Jahr hinterher. Bei der Performance scheint langsam das Ende der Fahnenstange erreicht zu sein, und Apple fokussiert vermehrt auf Energieeffizienz. Das wäre auch bei den Laptops, den iPads und der Apple Watch bitter nötig.

Pressemitteilungen hätten für solche schwachen Produktvorstellungen völlig ausgereicht, aber der Markt und die Börse erwarten wie jedes Jahr eine grosse Bühnenshow. Die Begeisterung hielt sich durchs Band in Grenzen und die Analysten stufen den Event als neutral ein. Von Euphorie keine Spur.

Apple TV+ und Apple Arcade gibt es hierzulande für CHF 6.– pro Monat. Die Preise sind für Apple-Verhältnisse erstaunlich günstig. Apple TV+ startet im November mit wenigen Serien und muss sich gegen Giganten wie Netflix, Amazon Prime Video und Disney behaupten. Disney+ steht ebenfalls mit einem Kampfpriis am Start. An der Game-Front wird nach dem Probeabo die Qualität und die Auswahl der Spiele entscheiden, ob das Angebot wirklich attraktiv ist.

Apfelbeisser



044 915 77 66

Kostenlose Unterstützung für MUS-Mitglieder

Sie möchten Mitglied werden? Rufen Sie die Nummer der Helpline an – sie hilft auch in solchen Fällen!

iPhone Bilder im September

We share Knowledge



Oben: Blick aus dem Büro auf den spektakulären Abendhimmel über dem Zürichsee. 14. September 2019, 20 Uhr. Aufnahmen mit dem iPhone 8.
Unten: Innen und aussen. Abendhimmel und Spiegelungen beim Blick aus dem CreditSuisse Tower, 30.9.2019. © Werner Widmer, Erlenbach.

